

# Vorsicht aus Unkenntnis

Autor(en): **Arndt, Willy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **14 (1936)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-934637>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gadoderma subtornatum Muriell

Fomes Stephanii Lév.

Boletus rubiginosus Schrader

» fomentarius var. applanata Pers.

» lipsiensis Batsch (ältester Name)

Ganoderma polygonum Lloyd

» lobatum (Schw.) Atk.

Polyporus reniformis Morgan

Der Autor unterscheidet verschiedene Varietäten. Nach meiner Beobachtung gibt es nur zwei gute Formen. Eine sehr harte, dem Ganoderma tornatum entsprechende, und eine weichere, meist stärker gefärbte. In Europa

stets ohne Stiel, erscheint der Pilz hier gestielt und ungestielt. Ich fand vor dreissig Jahren im Museum von São Leopoldo eine Form mit  $\frac{2}{3}$  Meter langem Stiel (Ganoderma lingua), jedenfalls in einem feuchten, unterirdischen Raum gewachsen.

Was hier bei Ganoderma australe an Synonymen herauskam, könnte gleicherweise bei Polyporus adustus, fumosus, gilvus usw., d. h. bei allen Kosmopoliten häufigen Vorkommens geschehen. Saccardo, kritisch gesichtet, wird auf ein paar Bände zusammenschmelzen.

J. Rick.

---

## Vorsicht aus Unkenntnis.

Von Willy Arndt, Zürich.

Es war vor gut zwei Jahren. Ich lag zu Hause dem Pilzstudium ob. Die Bücher, meist mit Illustrationen, lagen auf dem Tisch, zum Teil mit aufgeschlagenen Seiten. Da kam just eine Base aus dem Thurgau, wo ihre Familie das Bauerngewerbe betreibt, zu uns auf Besuch. Wie sie mich bei meinem Vorhaben überraschte und die Pilzabbildungen wahrnahm, bekundete sie ihren Respekt vor den Pilzen. Ihre Auffassung deckte sich genau mit der von allen Landwirten: was der Bauer nicht kennt, das fr. . . . er nicht. Und schliesslich ereiferte sie sich über die Pilze, die sie samt und sonders als giftige Teufel betrachtet. Sie hätte auch schon jedes Jahr in ihrem

Gemüsegarten solch « Uchrut » gehabt, so dass man nicht einmal die Gartenwege betreten konnte. Sie habe alles « stübis rübis » zu wiederholten Malen ausgerupft und auf den Misthaufen geworfen. Aber das dauerte nicht lange und sie musste ihre Jätarbeit von neuem aufnehmen. Sie wisse schon, woher diese « Chogete » komme, und sie habe deshalb ihrem Manne schon öfters gezürnt, jetzt habe sie es ihm endgültig verboten, noch einmal im Gemüsegarten Pferdemit einzubringen.

O weh, wir laufen uns die Füsse wund bis wir Champignons finden und im Thurgau verflucht man sie als Unkraut.

---

## Veteranen von Pilzvereinen.

Wir erhalten Mitteilung, dass Herr Th. Jacky, Musikdirektor in Murten, bei Erscheinen dieser Nummer unserer Zeitschrift seinen 70. Geburtstag feiert. Herr Jacky hat sich seinerzeit als Mitglied dem Verein Bern angeschlossen und war immer ein treues Mitglied. Seit 15 Jahren übt er das Amt als Pilzmarktkontrolleur in Murten aus.

Vielen unserer Leser wird Herr Altlehrer

Fr. Bosshardt in Burgdorf bekannt sein, welcher am 25. Januar ebenfalls seinen 70. Geburtstag gefeiert hat. Herr Bosshardt war seinerzeit im Vorstand des Verbandes und später in der Redaktion der Zeitschrift tätig. Die Sektion Burgdorf besitzt in ihm auch heute noch ein nach seinen Kräften tätiges Mitglied.

Den beiden Jubilaren wünschen wir einen angenehmen Lebensabend. *Redaktion.*